

MÄRZ

05 MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
ART CANROBERT, KARLSTRASSE 23, 76437 RASTATT

BRAUN STATT SCHWARZ? - RECHTE TENDENZEN IN DARK WAVE, INDUSTRIAL UND NEO-FOLK

Individualität, Selbstverwirklichung, Toleranz: Die meisten Anhänger der «Schwarzen Szene» würden diese Ideen für sich in Anspruch nehmen – das klingt nach einem irgendwie «linken Lebensgefühl». Diskutiert werden die – durchaus widersprüchlichen – Einstellungen, Weltbilder und ästhetischen Präferenzen, die Teile der Szene anfällig machen für anti-emanzipatorische Überzeugungen: modernitätskritische Innerlichkeit, das bewusst im Unklaren gehaltene Spiel mit völkischer Symbolik sowie die Ästhetisierung von Krieg und Nationalismus.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Rastatt im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

05 MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
WOHNPROJEKT SCHELLINGSTRASSE, SCHELLINGSTR. 6, 72070 TÜBINGEN

DOMESTIC WORKERS COUNT! KÄMPFE VON HAUSARBEITERINNEN

Mit: Maren Kirchhoff (Uni Kassel)

Gerade in der aktuellen Krise des Kapitalismus, spitzt sich die permanente Krise der Reproduktion immer weiter zu. Mehrheitlich Frauen* in Berufen wie der Pflege- Erziehungs- und Hausarbeit, besonders in prekären und informellen Arbeitsverhältnissen oder auch in unbezahlter Tätigkeit sind davon stark betroffen. In den vergangenen Jahren haben sich HausarbeiterInnen transnational zusammengeschlossen und für eine Anerkennung ihrer Arbeit gekämpft.

Maren Kirchhoff wird über die Kämpfe dieser Frauen* berichten. Im Anschluss wollen wir über die Bedeutung und das Potential dieser Auseinandersetzungen diskutieren.

Vom 14.-16. März findet in Berlin die Aktionskonferenz «Care Revolution» statt. Informationen unter: <http://care-revolution.site36.net>

Veranstaltung in Kooperation mit dem Infoladen Tübingen und der interventionistischen Linken Tübingen

06 DONNERSTAG, 20:00 UHR | THEATER / KULTUR
KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN

«ICH WAR GUTTENBERGS GHOST»

Ein Mann packt aus: «Ich habe KT Guttenberg erfunden.» Eine Satire über Ghostwriter und Inszenierungen in der deutschen Politik. Eine szenische Lesung nach dem Roman von Norbert Hoppe.

Nach der Polit-Satire «Der Firmenhymnenhandel», die Thomas Ebermann selbst geschrieben hat (und die hier in Reutlingen vor vollem Haus für viel Applaus sorgte), hat er nun einen Roman szenisch eingerichtet, der ebenso witzig wie treffend und gallig (also ganz nach Ebermann'scher Manier) die Inszenierungen in der deutschen Politik, aber auch das Bedürfnis von Medien und Publikum eben danach aufspielt: «Ich war Guttenbergs Ghost» von Norbert Hoppe.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturzentrum Franz.K, dem Freien Radio Wüste Welle, der IG Metall Reutlingen/Tübingen und ver.di Fils-Neckar-Alb



14 FREITAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
KELLER DER STADTBÜCHEREI, MARKTGASSE 6, 71665 VAIHINGEN AN DER ENZ

«ROSA LUXEMBURG». EIN FILM VON MARGARETHE VON TROTTA
IM RAHMEN DER VERANSTALTUNGEN ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG IN VAIHINGEN AN DER ENZ

«Rosa Luxemburg» ist ein mehrfach ausgezeichnete Autorenfilm von Margarethe von Trotta. Er erzählt die Geschichte der deutsch-polnischen Sozialistin Rosa Luxemburg und zeichnet gleichzeitig ein eindringliches Bild von der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation der Wilhelminischen Ära. Anlässlich des internationalen Frauentags am 8. März zeigen wir diesen beeindruckenden Film über unsere Namenspatronin.

20 DONNERSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
KINDER- UND JUGENDTREFF SÜDSTADT, AUGARTENSTR. 21, 76137 KARLSRUHE

GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT IM FUSSBALL

Mit: Christoph Ruf (Karlsruhe)

Der Karlsruher Journalist **Christoph Ruf** recherchierte für sein Buch «Kurven-Rebellen. Die Ultras – Einblicke in eine widersprüchliche Szene» monatelang in den deutschen Ultra-Szenen, die ihm Einblicke gewährten wie sonst kaum einem Journalisten. Und sie schilderten Versuche von Neonazis, mit aller Brutalität die Vorherrschaft der Ultra-Szenen zu brechen. Denn der vermeintliche Rechtsdrall der Ultras trifft in Wahrheit nur selten zu – Ruf beschreibt zahlreiche Beispiele für ein bemerkenswertes Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Karlsruhe im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

25 DIENSTAG, 19:00 UHR | BUCHVORSTELLUNG
BÜRGERSAAL / ALTES RATHAUS, MARKTPLATZ 1, 69469 WEINHEIM

POLITISCHE JUSTIZ IN UNSEREM LAND

AUTORENLESUNG ZUR POLITISCHEN JUSTIZ IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Mit: Jörg Lang (Herausgeber), Dieter Reicherter (Richter im Ruhestand), Jürgen Bartle (Journalist)

Das Buch «Politische Justiz in unserem Land» beschreibt umstrittene Justizvorgänge in Baden-Württemberg. Die ehemalige Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin (SPD) geißelt in ihrem Vorwort das «Wegducken und verschämte Verschwinden der Verantwortlichen in Justiz und Politik» insbesondere mit Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Stuttgart 21 - einem Schwerpunkt des Buches. Drei Autoren des im letzten Jahr erschienenen Buches lesen aus ihrem Werk und diskutieren darüber mit dem interessierten Publikum. Aus Stuttgart kommen Rechtsanwalt **Jörg Lang**, der pensionierte Richter **Dieter Reicherter** und **Jürgen Bartle**, «Kontext»-Redakteur und Ehrenkommissar der Mordkommission Stuttgart.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Rhein-Neckar



© Peter-Grohmann-Verlag

26 MITTWOCH, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
JUBEZ, AM KRONENPLATZ 1, 76133 KARLSRUHE

DIE BIOLOGISCHE LÖSUNG
... ODER DIE DEUTSCHE JUSTIZ UND DAS SS-MASSAKER VON SANT'ANNA

Mit: Hermann G. Abmayr (Journalist und Filmemacher, Stuttgart)

Im Sommer 1944 haben SS-Männer in dem italienischen Gebirgsdorf Sant'Anna di Stazzema mehrere hundert Frauen, Kinder und ältere Menschen ermordet. Bis heute stand keiner der mutmaßlichen Täter, von denen zwei aus dem Raum Karlsruhe stammen, vor einem Gericht. Zuletzt hat sich auch das Oberlandesgericht Karlsruhe mit einem Klageerzwingungsverfahren in der Sache Sant'Anna befasst.

Der Stuttgarter Autor, Filmemacher und Journalist **Hermann G. Abmayr** hat mehrmals über den Fall berichtet und seine juristische Aufarbeitung vor wenigen Monaten in einem Buchkapitel nachgezeichnet. Er wird Auszüge aus dem Kapitel lesen. Vorab zeigt er ein kurzes Video, in dem Überlebende des Massakers zu Wort kommen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Karlsruher Wochen gegen Rassismus statt.

01 DIENSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
KULTURAMT, NONNENGASSE 19, 72070 TÜBINGEN

DIE BIOLOGISCHE LÖSUNG

... ODER DIE DEUTSCHE JUSTIZ UND DAS SS-MASSAKER VON SANT'ANNA

Mit: Hermann G. Abmayr (Journalist und Filmemacher, Stuttgart), Eberhard Frasch (Sant'Anna-Initiative der AnStifter, Reutlingen)

Im Sommer 1944 haben SS-Männer in dem italienischen Gebirgsdorf Sant'Anna di Stazzema mehrere hundert Frauen, Kinder und ältere Menschen ermordet, darunter Carla Kurz, deren Vorfahren in Reutlingen und Tübingen lebten. Bis heute stand keiner der mutmaßlichen Täter vor einem Gericht.

Veranstaltung in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Tübingen, der VVN-BdA Tübingen-Mössingen, Gegen Vergessen - Für Demokratie Baden-Württemberg und dem Bürgerprojekt «Die AnStifter»

02 MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
ART CANROBERT, KARLSTR. 23, 76437 RASTATT

ZUR SITUATION VON FLÜCHTLINGEN IM GROSSRAUM KARLSRUHE

Im Vortrag soll die Politik der Abschottung kritisiert werden, für die die europäische Grenzschutzagentur FRONTEX und das Dublin-II-Asylverfahren in der EU stehen. Es soll aber nicht nur mit dem Finger auf die EU gezeigt werden, deren Politik im übrigen wesentlich von der deutschen Bundesregierung bestimmt wird, sondern auch ein Blick darauf geworfen werden, wie in Deutschland mit denen umgegangen wird, die es bei allen Widrigkeiten hierher geschafft haben. Wie ist die Situation von Flüchtlingen hier? Wie können sie wohnen? Wie arbeiten? Wie ist die Situation vor Ort im Großraum Karlsruhe?

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Rastatt im Rahmen des Jugendbildungsprogramm

03 DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
CLUB ALPHA, PFARRGASSE 3, 74523 SCHWÄBISCH HALL

SCHWUNDGELD, FREIWIRTSCHAFT UND RASSENWAHN KAPITALISMUSKRITIK VON RECHTS: DER FALL SILVIO GESELL

Mit: Peter Bierl (Journalist und Autor)

Bis heute fehlte eine kritische Gesamtdarstellung der Gesellianer bzw. der Freiwirtschaftsbewegung, ihrer Theorie und Entwicklung, ihrer Vorläufer und ihres aktuellen Einflusses in Deutschland. Sie endlich zu liefern ist das Anliegen von **Peter Bierl**. In seinem Vortrag, der sich an politisch und historisch Interessierte und Aktivist*innen in Gewerkschaften, Bürgerinitiativen, antifaschistischen und globalisierungskritischen Gruppen wendet, stellt er die wichtigsten Ergebnisse seiner als Buch publizierten Studie «Schwundgeld, Freiwirtschaft und Rassenwahn. Kapitalismuskritik von rechts: Der Fall Silvio Gesell» zur Diskussion.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Club Alpha

08 DIENSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
KOMMA - JUGEND UND KULTUR, INFOLADEN, MAILLE 5, 73728 ESSLINGEN

RASSISMUS UND DIE KRISE IN EUROPA

Mit: Sebastian Friedrich (Journalist und Autor)

In Zeiten der in Europa grassierenden Krise wird einmal mehr deutlich, dass Nationalismus, Rassismus und Ausgrenzung vom Kapitalismus nicht zu trennen sind. Vielfach thematisiert wurde das am Beispiel Griechenlands, wo die extreme Rechte im Zuge der Krise klar im Aufwind ist. Europaweit dürfte das rechte Spektrum insgesamt aus der aktuellen Finanzkrise gestärkt hervorgehen.

Und auch in Deutschland schickt sich mit der AfD eine rechte Wahlalternative an, sich in der Parteienlandschaft zu etablieren. Nicht zuletzt aktuelle Debatten um die sogenannte «Armutsmigration» zeigen allerdings, dass Nationalismus, Rassismus und Ausgrenzung nicht auf die extreme Rechte zu beschränkt ist, sondern wesentlich in weiten Teilen der «Mitte» verankert sind. Im Vortrag geht es anhand einer Analyse des deutschen Krisendiskurses um den Zusammenhang von Kapitalismus, Nationalismus, Rassismus und Krise.

Sebastian Friedrich (Berlin-Duisburg) ist Mitarbeiter des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS), aktiv bei der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt (KOP) und Redakteur bei www.kritisch-lesen.de. Er ist Mit-Herausgeber des Sammelbandes «Nation – Ausgrenzung – Krise. Kritische Perspektiven auf Europa» (Edition Assemblage, Münster 2013).

Veranstaltung in Kooperation mit KOMMA - Jugend und Kultur



© edition assemblage

10 DONNERSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
EPPELHAUS, KARLSTRASSE 13, 72072 TÜBINGEN

GESCHICHTE UND POLITISCHE DIMENSION DES RASENBALLSPORTES IN DEUTSCHLAND

Mit: Thadeus Mainka (TU Braunschweig)

In der Veranstaltung soll es darum gehen, welche Geschichte der Fußball in Deutschland in den letzten 150 Jahren gespielt hat. Zum einen wird es einen historischen Rückgriff von der Zeit des Kaiserreichs bis zum Nationalsozialismus mit Fokus auf die Geschichte des DFB geben. Zum anderen soll die kritische Auseinandersetzung mit Fans und Ultras im Allgemeinen, und ihrem (scheinbaren) Agieren gegen kulturindustrielle (Unter-)Ordnung des Fußball in der Totalität der kapitalistischen Verwertungslogik im Besonderen, Bestandteil der Veranstaltung sein. Dabei soll sich der Frage gewidmet werden, warum gerade im Fußball gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit scheinbar zur Normalität gehört, warum sich in der Masse von Fans eine Stimmung entwickeln kann, in der jede Hemmung des Alltags abgeschüttelt wird und was das alles mit der Geschichte und den gesellschaftlichen Implikationen des Rasenballsportes zu tun hat.

Thadeus Mainka ist Lehrbeauftragter an der TU Braunschweig und hält Lehrveranstaltungen zu den Themen Fußball in der Moderne und Antisemitismustheorie der Frankfurter Schule.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

15 DIENSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
SOZIALES ZENTRUM CARACOL, EISENBAHNSTR. 4, 77815 BÜHL

RASSISMUS UND DIE KRISE IN EUROPA

Mit: Sebastian Friedrich (Journalist und Autor)

Veranstaltungsbeschreibung siehe 08. April / Veranstaltung in Kooperation mit dem Sozialen Zentrum Caracol



16 MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
PLANWIRTSCHAFT, WERDERSTR. 28, 76137 KARLSRUHE

RASSISMUS UND DIE KRISE IN EUROPA

Mit: Sebastian Friedrich (Journalist und Autor)

Veranstaltungsbeschreibung siehe 08. April / Veranstaltung in Kooperation mit dem Infoladen Karlsruhe

17 DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

RASSISMUS UND DIE KRISE IN EUROPA

Mit: Sebastian Friedrich (Journalist und Autor)

Veranstaltungsbeschreibung siehe 08. April / Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Tübingen

25 FREITAG – SONNTAG | TAGUNG/KONFERENZ
RATHAUS STUTTGART UND WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN, SCHLOSSPLATZ 2, 70173 STUTTGART

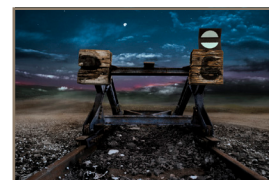
— KOPf machen KONFERENZ: 20 JAHRE BAHNREFORM – 20 JAHRE STUTTGART 21

27 Mit: Franz Alt, Klaus Anoldi (VCD), Michael Cramer (MdB-Grüne), Peter Conradi, Prof. K.D. Bodack, Matthias Dietrich (LITRA; Bern), Christoph Engelhardt (München), Johannes Hauber (IG Metall), Egon Hopfenzitz, Sabine Leidig (MdB-LINKE), Prof. Heiner Monheim, Prof. Hermann Knoflacher (Wien), Arno Luik, Meike Spitzner, Jessica Springfield (Handelsblatt), Brigitte-Johanna Waidhofer (Badisches Tagblatt; KONTEXT), u.v.a.

Vom 25. bis 27. April diskutieren Verkehrspolitiker- und wissenschaftler aus dem In- und Ausland die Bilanz nach 20 Jahren Bahnreform – und sie blicken nach vorn: Was muss sich tun, wie muss eine Bahn beschaffen sein, die die Erwartungen an ein modernes, effektives und umweltschonendes Massenverkehrsmittel erfüllt?

Programm und weitere Infos: <http://www.bahn-fuer-alle.de/pages/konferenz.php>

Eine Veranstaltung mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg von: Bündnis gegen die Bahnprivatisierung - BfA, Bahnexpertengruppe Bürgerbahn statt Börsenbahn (BsB); Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21; Fraktionsgemeinschaft SÖS/DIE LINKE im Stuttgarter Gemeinderat



awegi, fotocommunity.de / CC BY-NC-ND 2.0 DE